



20 Jahre Landkreis Altenburger Land

Wirtschaftsstarker, familienfreundlicher und kulturvoller Landkreis im Herzen Mitteldeutschlands

Altenburg. „20 Jahre Landkreis Altenburger Land“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Jahresempfang der Landrätin, der am 4. Juli auf dem Gelände der THÜ-SAC in Windischleuba stattfand. Rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen waren Michaelae Sojkas Einladung gefolgt. Mit Heike Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit und Christian Carius, Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr waren auch zwei Mitglieder der Thüringer Landesregierung zum Jubiläum ins Altenburger Land gekommen.

In ihrer Festansprache würdigte Landrätin Michaelae Sojka die Leistung all jener, die sich bisher mit Engagement, Herzblut und Sachverstand für das Vorankommen des Altenburger Landes eingesetzt haben. „Ob in der Wirtschaft, in der Politik, im Beruf, im Ehrenamt, in Vereinen und Verbänden oder in der Familie: Allen, die hier in den letzten zwei Jahrzehnten und selbstverständlich auch in der Zeit davor für unsere Heimat ihre Kraft eingesetzt haben, gilt heute mein ausdrücklicher Dank“, so die Landrätin. Kurz ließ sie eine Vielzahl bedeutsamer Höhepunkte aus den letzten zwei Jahrzehnten Revue passieren, kam dabei auf viele gelungene wirtschaftliche Entwicklungen und gesellschaftliche Höhepunkte zu sprechen. Heute, 2014, so Sojka, sei das Altenburger Land ein lebens- und liebenswerter, ein wirtschaftsstarker, familienfreundlicher und kulturvoller Landkreis im Herzen Mitteldeutschlands. Dank und Respekt brachte die Landrätin vor allem den Unternehmerinnen und Unternehmern entgegen, denn eine gut funktionierende Wirtschaft, so Sojka, sei Basis für die Weiterentwicklung des Landkreises. „Unser Altenburger Land ist reich an Persönlichkeiten aus Industrie,



Landwirtschaft, Handel und Handwerk, die in großer Verantwortung für ihre eigenen Mitarbeiter und für die Region ständig Spitzenleistungen erbringen, mit ihren Produkten den Namen des Altenburger Landes weit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus in die weite Welt tragen.“ Stellvertretend für viele erfolgreiche Unternehmen nannte sie unter anderem die Käserei Altenburger Land, die Feuma Gastromaschinen GmbH Gößnitz, die Stahlrohrmöbel GmbH Gößnitz, die Meuselwitzer Eisengießerei, das Wellpappenwerk Lucka, die Firma Indu-Sol Schmölln sowie die vielen Zulieferer für die internationale Automobilindustrie.

Klar formulierte die Landrätin die Ziele für die nächsten Jahre. Es gelte, den Landkreis zukunftssicher zu machen. Dazu gehört unter anderem, den seit letztem Jahr an die S-Bahn Strecke Halle-Zwickau angebundene

nen Landkreis überregional noch stärker als schönen und preiswerten Wohnstandort zu vermarkten. Die Wirtschaft müsse weiter vorangebracht werden, auch mit Neuansiedlungen. Dem Fachkräftemangel zu begegnen wird ein ganz wichtiges Thema sein, ebenso die Verringerung der Zahl erwerbsloser Menschen. Dringend in Angriff genommen werden soll auch der Investitionsstau in der Infrastruktur bei Schulen und Straßen.

Der Landkreis muss sich auf neue Trends im Tourismus einstellen, die Energiewende erfolgreich nutzen, braucht mit Blick auf den demografischen Wandel neue Wohn- und Mobilitätsformen. Zukunftssicher gemacht werden soll in den kommenden Monaten auch der Flugplatz in Nobitz, denn mit dem technisch bestens ausgestatteten Landeplatz verfügt das Altenburger Land über ei-

nen enorm wichtigen Standortfaktor. Der Freistaat Thüringen leistet dabei auch weiterhin Unterstützung, indem er die Finanzierung der Lotsendienste übernimmt. Und erstmals in diesem Jahr wird die Gemeinde Nobitz das Gewerbegebiet, das sich dem Flugplatz-Gelände anschließt, mit finanziellen Mitteln aus dem Regionalbudget vermarkten. Kulturell umrahmt wurde die Feier in der THÜSAC-Bushalle vom Klarinettenorchester „Da Capo“ der Musikschule Altenburger Land, von den Schmöllner Cheerleadern „Flying Eagles“ sowie von den aus Film und Fernsehen bekannten Leipziger Schauspielern Verena Noll und Johannes Gabriel, die ausgewählte Episoden und Geschehnisse aus den letzten zwei Jahrzehnten recht amüsant auf kabarettistische Art und Weise darboten.

Jana Fuchs
Seite 5

Aus dem Inhalt

Seite 4

Ministerpräsidentin Lieberknecht auf Sommertour im Altenburger Land

Kirchgemeinde Dobraschütz erhält Thüringer Denkmalpreis

Seite 5

Höhepunkte aus 20 Jahren Landkreis Altenburger Land

Seite 7

Lindenau-Museum setzt auf Audioguide

Seite 8

Unternehmensbesuch bei Indu-Sol Schmölln

Dein Zeugnis bringt jetzt Kohle

Je besser dein Zensuredurchschnitt, um so höher dein Bonuszins*.

Komm mit deinem Zeugnis, lass deinen Durchschnitt errechnen und kassiere mit dem Sparkassen-Schulsparen einen Bonuszins* auf dein Sparkassenbuch. Das kann dir bis zu 2 % Zinsen inkl. Bonus* bringen.

Nähere Infos unter www.sparkasse-altenburgerland.de, Rubrik „Junge Leute“

* Variable Grundverzinsung zzgl. Bonus. Das Angebot gilt für alle SchülerInnen allgemeinbildender Schulen ab Klasse 3 bis zum Abitur. Stand 1.7.2014



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Bildung und Infrastruktur,
Fachdienst Schulverwaltung
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Bildung und Infrastruktur,
Vergabestelle
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,
Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG,
Zimmer 405

Telefon: 03447 586-964 oder 965,
Telefax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@
altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer:

SV-L-HW 042-2014

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung, Montage und Einrichtung/Anschluss eines Chemiekabinetts

- 4 Chemikalienschränke,
- 1 Schrankwand,
- 1 Geräteschrank mit Kühl- und Wärmegerät,
- 1 Durchreicheabzug (Digestorium),
- 8 Schüler-Energiesäulen,
- 1 Lehrertischexperimentiertisch mit verschiedenen Anschlüssen (Gas, Wasser, Ekt.),
- 1 Laborspüle,
- verschiedene Ansatzische und Zubehör.

Bei diesem Vergabeverfahren finden die §§ 10, 11 und 12 ThürVgG Anwendung.

Ort der Leistungserbringung:

Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ in 04610 Meuselwitz,
Geschwister Scholl Straße 9/10

e) Aufteilung in Lose:

nein

f) Nebenangebote:

zugelassen

g) Ausführungsfrist:

48. KW 2014

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Anforderung der Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

06.08.2014 um 11 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 05.09.2014

j) Sicherheitsleistungen:

siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu verggebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei. Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen. Bei vorgesehenem **Einsatz von Nachunternehmern** sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben

bzw. Nachweise auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform von Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Höhe der Kosten: **5,00 €**

Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,
Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L-HW 042-2014

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle **angefordert** wurden und
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

15.07.2014

n) Zuschlagskriterien:

siehe Vergabeunterlagen

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer
Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter 26.06.2014

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 UVPG

Die Firma pure power GmbH & Co. KG, Am Quarzitwerk 4, 02906 Quitzdorf am See hat mit Schreiben vom 18.06.2014 einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und Betrieb einer Verbrennungsmotoranlage für den Einsatz von Biogas in der Gemarkung Nobitz, Flur 4, Flurstück 268/2 gestellt. Die Genehmigung nach § 4 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf die Errichtung und den Betrieb von:

BHKW-Anlage für den Einsatz von Biogas, bestehend aus 3 BHKW mit einer installierten Leistung von insgesamt 600 kWel. (3x 200 kWel.) bzw. einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von 1,488 MW (3x 496 kW) vom Typ Bitec B 200-AS in Containern

Bei der geplanten Verbrennungsmotoranlage handelt es sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) unter der Nummer 1.2.2.2 Spalte 2 genannt ist.

Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach

den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:

Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2 zum UVPG wird gemäß § 3c UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblichen und nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3a UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. März 2013 (GVBl. S. 92,94) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 27.06.2014

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 2. Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, 14. Juli 2014, 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift

über die 52. Sitzung vom 5. 5.14
2. Informationen, Allgemeines
Sitzungsunterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

3. Vergabe von Dienstleistungen >50.000,00 Euro, Wieratalschule Langenleuba-Niederhain Gebäudeinnenreinigung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 2. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, 16. Juli 2014, 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes gem. § 103 (2) ThürKO
2. Bürgeranfragen
3. Verschiedenes
 - 3.1. Informationen der Landrätin
 - 3.1.1. Information papierloser Kreistag
 - 3.1.2. Prüfung der Einführung des Bevölkerungswarnsystems KATWARN (Antrag der Fraktion Die Linke)
 - 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Feststellung des Jahresabschlusses, Beschluss zur Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2013
5. Entsendung von 2 Mitgliedern des Kreistages in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land
6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH
7. Entsendung von Mitgliedern in

den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

8. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Altenburger Land
9. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Planungsversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen
10. Entsendung von Mitgliedern und Stellvertretern in den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land
11. Berufung von sachkundigen Bürgern in die Ausschüsse des Kreistages
12. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
13. Grundsatzentscheidung zum Investitionsvorhaben Umbau und Modernisierung des Seniorenheimes „Am Brauereiteich“ der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
14. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung des Geschäftsführers der THUSAC Personen-nahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2013
15. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und Festlegung der Ergebnisverwendung

- sowie Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH für das Geschäftsjahr 2013
16. Änderung der Entgeltordnung des Landkreises Altenburger Land für das Lindenau-Museum und das Studio Bildende Kunst
17. Maßnahmen im Rahmen des Regionalbudgets für die Region Altenburger Land
18. Abschluss einer Vereinbarung über die Beschilderung des Hauptstadtwegenetzes des Landkreises und den Ausbau eines Teilstücks des Pleißeradweges und erforderliche außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt
19. Antrag der Kreistagsmitglieder Rolf Hermann und Hans-Jürgen Heitsch (beide FDP) für die nächste Sitzung des Kreistages am 16.07.2014 zur Neubesetzung des hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

20. Vergabe von Straßenbauleistungen >500.000 Euro; Erneuerung K 309, 3. BA Naundorf - Gößnitz

Michaele Sojka
Landrätin

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint am **Samstag, 26. Juli 2014**

Redaktionsschluss 15. Juli 2014

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land
vertreten durch die Landrätin
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit,
Jana Fuchs (JF)
Telefon: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Tom Kleinfeld (TK)

Telefon: 03447 586-264
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273

E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)

Telefon: 03447 586-258

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,
Peterssteinweg 19
04107 Leipzig
Telefon: 03447 574942
Telefax: 03447 574940

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe einer öffentlichen Ausschreibung im Verhandlungsverfahren

I.1) Adresse des Auftraggebers:
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH
Bebelstraße 31, D-04610 Meuselwitz
Kontaktstelle: Geschäftsführerin
Kathrin Pliquett-Herfurth
Telefon: +49(0)3448/814914
Telefax: +49(0)3448/814910
E-Mail: pli-herfurth.szm.
meuselwitz@web.de

Weitere Auskünfte erteilen:
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen sind zu verschicken an:
Angebote und Teilnahmeanträge sind zu richten an:

WKW Rechtsanwälte
Rechtsanwalt Bruno Walter
Dalbergsweg 1, D-99084 Erfurt
Telefon: +49(0)361/5901826,
Telefax: +49(0)361/5901830
E-Mail: walter@kwk-
rechtsanwaelte.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Einrichtung des öffentl. Rechts
I.3) Haupttätigkeit: Sozialwesen
I.4) Auftragsvergabe erfolgt nicht im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber.

II.1) Beschreibung des Auftrages:

Planungsleistungen zur Erweiterung des Seniorenzentrums Meuselwitz
II.1.2) Art des Auftrages und Ort der Ausführung:

- Dienstleistung nach der Dienstleistungskategorie Nr. 12
- Hauptort: Altenburger Land
- NUTS-Code: DEGOM

II.1.3) Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrages: Der Auftrag umfasst Architekten- und Ingenieurleistungen für die Erweiterung des Seniorenzentrums Meuselwitz, hier Leistungen der Gebäudeplanung, Tragwerksplanung und technischen Ausrüstung nach den dafür maßgeblichen Leistungsphasen auf der Basis der HOAI 2013. Die Leistungsphasen 1 - 4 werden direkt vergeben, die Leistungsphasen 5 - 9 bzw. 5 - 6 bei der Tragwerksplanung werden optional vergeben.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular nach CPV.
Hauptgegenstand: 71221000
Ergänzende Gegenstände: 71315000
71327000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen.
II.1.8) Lose: Keine Losvergabe
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig.

II.2.1) Gesamtmenge/Umfang:
Geschätzter Wert von 320.000,00 EUR bis 370.000,00 EUR.

II.2.2) Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Optional vergeben werden nach Abschluss der Leistungsphasen 1 - 4
- die Leistungsphasen 5 - 9 für die Gebäudeplanung,
- die Leistungsphasen 5 - 9 für die Technische Ausrüstung,
- die Leistungsphasen 5 - 6 für die Tragwerksplanung
Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Positionen:
6 Monate ab Auftragsvergabe

II.2.3) Angaben zur Vertragsver-

längerung: nein

II.3) Vertragslaufzeit: 26 Monate ab Auftragsvergabe

III.1) Bedingungen für den Auftrag:

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

- Haftpflichtversicherung für Personenschäden mit mindestens 1 Mio. EUR Haftungssumme
- Haftpflichtversicherung für Sachschäden mit mindestens 1 Mio. EUR Haftungssumme

Die Vorlage der Nachweise der Berufshaftpflichtversicherung (Kopie der Versicherungspolice und des Kontoauszugs der letzten Beitragsentrichtung) erfolgt mit dem Teilnahmeantrag. Bei Bürgergemeinschaften ist der Nachweis für jedes Mitglied erforderlich.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Es wird auf die jeweiligen Angaben in der Aufforderung zur Angebotsabgabe verwiesen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung und Benennung eines bevollmächtigten Vertreters. Die Bildung einer Bürgergemeinschaft ist nur bis zum Ablauf der Teilnahmefrist möglich. Die Vorlage einer von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebenen Erklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Auftragserteilung mit gesamtschuldnerischer Haftung und die Benennung eines bevollmächtigten Vertreters ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Eine gleichzeitige Bewerbung als Einzelbieter und als Bieter einer Bietergemeinschaft ist unzulässig.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen:

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Angaben hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

- Auszug aus dem Handelsregister, dem Berufsregister bzw. einem vergleichbaren Register des jeweiligen Heimatlands, nicht älter als 3 Monate
- Erklärung, dass für den Zeitraum der letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre keine rechtskräftig festgestellten Verstöße im Sinne des § 4 Abs. 6, 9 VOF vorliegen.
- Auszug aus dem Bundeszentralregister
- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der entsprechenden Berufsgenossenschaft, Angaben zum Firmenprofil

Die Vorlage der Nachweise/Erklärungen erfolgt mit dem Teilnahmeantrag. Bei Bürgergemeinschaften sind die Nachweise/Erklärungen für jedes Mitglied erforderlich.

Werbewer oder Bieter, die sich zur Erfüllung des Auftrags der Fähigkeiten anderer Unternehmen, gegebenenfalls auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, bedienen, haben nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel der Beteiligten/Drittunternehmer zur Verfügung stehen. Der Nachweis kann durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen erbracht werden. Diese Nachweise sind zur Prüfung der Leistungsfähigkeit bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Bei vorgesehener Unterauftragsvergabe wesentlicher Leistungsteile sind die Eignungsnachweise der Nachunternehmer vorzulegen. Gleiches gilt für die erforderlichen Nachweise/Erklärungen der Mitglieder der Bietergemeinschaften.
(Siehe Hinweis zu Ziffer VI.3)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Nachweise zum Gesamtumsatz innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre
- Nachweise zum Umsatz für Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe des Anteils von gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre

Die Vorlage der Nachweise/Erklärungen erfolgt mit dem Teilnahmeantrag. Bei Bürgergemeinschaften sind die Nachweise/Erklärungen für jedes Mitglied erforderlich.
(Siehe Hinweis zu Ziffer VI.3)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Nachweise über die berufliche Befähigung des Bewerbers/Bieters und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, so auch über die berufliche Befähigung der für die Dienstleistungen verantwortlichen Personen.
- Nachweis von mindestens 3 Referenzobjekten der in den letzten 5 Jahren erbrachten, vergleichbaren Planungsleistungen, mit Angabe des Rechnungswerts und der Leistungszeit. Für die Referenzleistungen sind vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigungen, ersatzweise Eigenerklärungen des Bewerbers mit Angabe der Kontaktdaten des Auftraggebers, beizufügen. Allgemeine Referenzkataloge werden nicht anerkannt.
- Angaben über die technische Leistung sowie über die Personen, die für die spätere Leistung zuständig sind, sowie die Erklärung, dass die angeführten Personen für die Zeit der Leistungserbringung zur Verfügung stehen (Projektteam), und Benennung des Projektleiters und seines Stellvertreters einschließlich Referenzen.
- Angaben über das jährliche Mittel

der Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren.

5. Beschreibung der Maßnahme zur Qualitätssicherung im Unternehmen.
6. Angabe der Teile des Auftrags, die der Bewerber als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt.
(Siehe Hinweis zu Ziffer VI.3)

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: ja
Die zu erbringende Dienstleistung ist bauvorlageberechtigten Architekten und Ingenieuren nach § 65 Abs. 2, 4 Thüringer Bauordnung (ThürBO) vorbehalten.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

IV.1) Verfahrensart:
IV.1.1) Verhandlungsverfahren bereits ausgewählte Bewerber: nein
IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3 und Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Sofern mehr als 5 Bewerber geeignet sind, erfolgt die Verringerung der Zahl der Bewerber anhand der Bewertung nachfolgender Kriterien und deren Gewichtung:
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Gesamtgewichtung: 30 %
Im Einzelnen:
Firmenprofil/Projektteam: 15 %
Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre: 15 %
Technische Leistungsfähigkeit/fachliche Eignung: Gesamtgewichtung: 70 %
Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers innerhalb der letzten 5 Jahre: 30 %
Persönliche Referenzen des Projektleiters (fachlicher Lebenslauf): 20 %
Persönliche Referenzen des Stellvertreters (fachlicher Lebenslauf): 10 %
Qualitätsmanagement im Unternehmen: 10 %

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung: nein
IV.2) Zuschlagskriterium:
IV.2.1) Zuschlagskriterium ist das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung aufgeführt sind.
IV.2.2) Eine elektronische Auktion wird nicht durchgeführt.

IV.3) Verwaltungsangaben:
IV.3.2) Frühere Bekanntmachung des Auftrags: nein
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31.07.2014, 16.00 Uhr
IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 29.08.2014
IV.3.6) Sprache: Deutsch

VI. Weitere Angaben:
VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrages: nein
VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: nein
VI.3) Zusätzliche Angaben:
Sämtliche geforderten Nachweise sind nach den Formblättern für die Bewerbung zur Teilnahme am VOF-Verhandlungsverfahren Planungsleistungen zur Erweiterung des Seniorenzentrums Meuselwitz getrennt für Bewerber (Planer bzw. alle Beteiligten der Bietergemeinschaften und Nachauftragnehmer) schriftlich einzureichen. Eine Übergabe der Bewerbung und der genannten Unterlagen per Telefax ist nicht zulässig.

Die Formblätter sind im Internet unter <http://vergabeformulare.jimdo.com> abrufbar. Die ausgefüllten und unterzeichneten Formblätter sind mit dem Teilnahmeantrag und den Bewerbungsunterlagen schriftlich einzureichen. Eine Nichtabgabe führt zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer Thüringen Weimarplatz 4, D-99423 Weimar
Telefon: +49(0)361/37737276,
Fax: +49(0)361/37737072
E-Mail: vergabekammer@tlwva.thueringen.de
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: Überprüfungsantrag gemäß § 107 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) an die Vergabekammer Thüringen innerhalb der Frist des § 101 a Abs. 1 GWB, 10 Kalendertage ab Absendung der Information durch den Auftraggeber per Telefax oder auf elektronischem Weg an die Bewerber/Bieter. Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich zu rügen, § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB.
VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Vergabekammer Thüringen Weimarplatz 4, D-99423 Weimar
Telefon: +49(0)361/37737276,
Fax: +49(0)361/37737072
E-Mail: vergabekammer@tlwva.thueringen.de
VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amtsblatt der EU: 23.06.2014

Kathrin Pliquett-Herfurth
Geschäftsführerin Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat am 15. Mai 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht

liegen in der Zeit vom 18. bis 29. August 2014 während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Industriestraße 4, Zimmer 214, in 04603 Windischleu-

ba zur Einsichtnahme aus. Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – WIBERA Wirtschaftsberatung AG – hat am 4. April 2014 den uneingeschränkten Bestäti-

gungsvermerk erteilt. Windischleuba, den 10. Juni 2014

Stephan Bog
Geschäftsführer THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Online-Service

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen direkt online zu klären oder sich umfassend zu informieren.

Ministerpräsidentin Lieberknecht unterwegs im Altenburger Land

Altenburg. Unter dem Motto „Aufbruch und Zukunft“ startete Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht am 3. Juli ihre diesjährige Sommertour durch den Freistaat. Am ersten Tag besuchte die Regierungschefin auch zwei Unternehmen im Altenburger Land.

Christine Lieberknecht beschrieb die Zielsetzung ihrer Tour vorab mit den Worten: „In diesem Jahr geht es konkret ums Unternehmertum und dessen gesellschaftliche Voraussetzung, es geht um Tradition, Transformation und Innovation. Wir wollen das kleine und mittelständische Unternehmertum in seiner Leistung und Verantwortung stärken. Ganz bewusst gehen wir 25 Jahre nach der friedlichen Revolution in Unternehmen, die damals neu entstanden sind, die sich gewandelt, aber doch irgendwie an alte Traditionen angeknüpft haben, sei es als Gründung aus einem DDR-Kombinat heraus oder im vormaligen Betrieb durch das SED-Regime enteigneten Betrieb. Es waren die frühen 90er Jahre, die im Umbruch für viele zum Aufbruch wurden.“

Erste Station der Tour war die bluechip Computer AG in Meuselwitz. Seit nun schon vielen Jahren behauptet sich die Firma im schnelllebigen IT-Geschäft, gehört inzwischen zu den führenden deutschen IT-Unternehmen. Im Geschäftsjahr



Landrätin Michaela Sojka, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, die Vorstände der bluechip Computer AG Brit Wolf, Hubert Wolf und Frank Oelsch sowie die Meuselwitzer Bürgermeisterin Barbara Golder (v. l. n. r.)

2012/13 waren bei bluechip mehr als 250 Männer und Frauen beschäftigt, die einen Umsatz von 138 Millionen Euro erwirtschafteten. Das Geschäft mit Servern, Notebooks sowie Speziallösungen für Kunden aus der Medizinsparte entwickelt sich weiter gut: Für das Geschäftsjahr 2013/14 erwartet bluechip einen Umsatz in Höhe von 155 Millionen Euro.

Einen weiteren Besuch stattete die Ministerpräsidentin der Herkules-Schuh GmbH in Schmölln ab. Seit Gründung der Firma vor nunmehr

127 Jahren stand die Produktion bis zum heutigen Tag niemals still. Sogar in den Zeiten der Wende wurden in dem 1887 gegründeten Betrieb Arbeits- und Sicherheitsschuhe gefertigt. Inzwischen beliefert das Unternehmen sowohl Berufs- als auch Freiwillige Feuerwehren in ganz Europa sowie Firmen der Metall- oder Bauindustrie. Zurzeit arbeiten bei Herkules-Schuh 30 Beschäftigte. Der Umsatz ist beständig: In den vergangenen zehn Jahren lag er durchschnittlich bei 2,5 Millionen Euro pro Jahr. JF

Verkehrssicherheitstag für Viertklässler

Die besten Fahrradfahrer sind ermittelt



Altenburg. Zur Abschlussveranstaltung der diesjährigen Fahrradausbildung für Schulkinder haben am 2. Juli 2014 84 Mädchen und Jungen aus den vierten Klassen der Grundschulen des Landkreises im Verkehrsgarten in der Altenburger Liebermannstraße ihr Können unter Beweis gestellt.

Organisiert wurde dieser seit ca. 20 Jahren zu einer guten Tradition gewordene Verkehrssicherheitstag gemeinsam von der Polizeiinspektion Altenburger Land, dem Landratsamt des Altenburger Landes, der Kreisverkehrswacht Altenburg e. V.

und dem ADAC-Motorclub Schmölln. Neben einer theoretischen Prüfung mussten die Kinder einen Fahrradparcours bewältigen sowie technische Defekte an einem Fahrrad erkennen.

Die besten Jungen und Mädchen wurden durch die verantwortlichen Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Altenburger Land im Rahmen der Fahrradausbildung an den jeweiligen Grundschulen für dieses Finale nominiert. Im Schuljahr 2013/14 wurden 665 Schulkinder aus 37 vierten Klassen an 21 Grundschulen in der praktischen Radfahrausbildung von den Mitar-

beitern der Polizeiinspektion Altenburger Land geprüft. Von diesen 665 Viertklässlern haben in diesem Schuljahr 25 Kinder die Prüfung nicht bestanden. Der beste Junge und das beste Mädchen aus dem Verkehrssicherheitstag haben die Möglichkeit, im September dieses Jahres am Landeswettbewerb, organisiert von der Landesverkehrswacht, in Erfurt teilzunehmen. Die Siegerehrung nahmen die Landrätin Michaela Sojka, Oberbürgermeister Michael Wolf und Andreas Pöhler, Leiter der Polizeiinspektion Altenburger Land, vor. TK



Die Bestplatzierten mit Monika Meister von der Kreisverkehrswacht Altenburg e. V. (links), Steffen Gründel von der Polizeiinspektion Altenburger Land sowie mit Landrätin Michaela Sojka

Die Sieger sind:

Jungen:

- ◆ 1. Platz: **Paolo Schmitt**, Grundschule Gößnitz
- ◆ 2. Platz: **Tim Richter**, Grundschule Lucka
- ◆ 3. Platz: **Julius Willi Schade**, Grundschule „Martin Luther“ Altenburg

Mädchen:

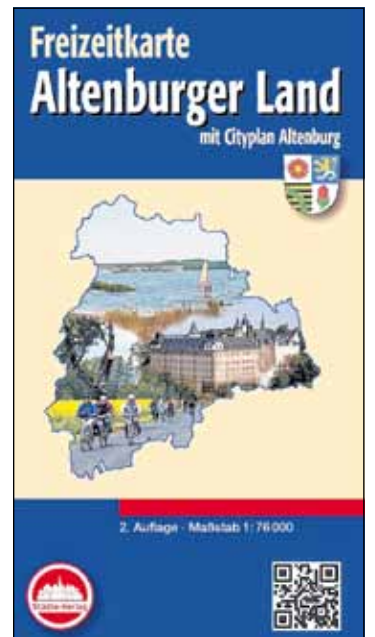
- ◆ 1. Platz: **Lydia Belger**, Grundschule „Martin Luther“ Altenburg
- ◆ 2. Platz: **Jule Zoise**, Grundschule Rositz
- ◆ 3. Platz: **Rosalie Matuszewski**, Grundschule Posa

Freizeitkarte erhältlich

Altenburg. Die Taschenfreizeitkarte für den Landkreis Altenburger Land ist jetzt in der aktualisierten zweiten Auflage erschienen.

Sie ist ab sofort im Bürgerservice des Landratsamtes in Altenburg und Schmölln, in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie bei den Inserenten kostenlos erhältlich. Die Karte wurde in Zusammenarbeit mit dem Städteverlag erstellt und zeigt das komplette Kreisgebiet im Maßstab 1:76.000.

Informationen zu verschiedenen Freizeiteinrichtungen und der Stadtplan von Altenburg inklusive Straßenverzeichnis ergänzen die Kartografie. Ob mit dem Auto, zu Fuß oder per Fahrrad – für Unternehmungslustige gibt es viele gut ausgeschilderte Wege, die zu den schönsten Orten des Altenburger Landes führen. JF



Film-Ferienfreizeit-Angebot

„Filme Deine Welt, wie sie Dir gefällt!“

Vom 18. bis 22. August veranstaltet das Bildungswerk BLITZ erneut eine Freizeit in seiner Jugendbildungsstätte in Hütten.

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren können sich in dieser Woche mit Medientechnik ausprobieren und gemeinsam einen eigenen Film oder eine Fernsehsendung drehen. Dabei werden sie von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen betreut. „Filme Deine Welt, wie sie Dir gefällt!“ lautet das Motto und verspricht eine spannende und abwechslungsreiche Alternative in den Sommerferien. Kleinere Ausflüge in das Umland oder ins Freibad sind ebenfalls Bestandteil. Die Teilnehmerzahl ist be-

grenzt. Die Kosten für die fünftägige Freizeit belaufen sich auf 80 Euro pro Person, inkl. Vollverpflegung und Übernachtung.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jubi-huetten.de.

Kontakt:

Bildungswerk BLITZ e. V.
Jugendbildungsstätte Hütten
Sebastian Kretzschmar
(Bildungsreferent)
Herschdorfer Straße 19
07387 Krölpa, OT Hütten
Telefon: 03647 414771
E-Mail: huetten@bildungswerk-blitz.de

Kirchgemeinde Dobraschütz erhält Thüringer Denkmalpreis

Altenburg. Am 30. Juni 2014 nahm Kulturminister Christoph Matschie in der Erfurter Thomaskirche die Auszeichnung ehrenamtlicher Denkmalpfleger mit dem Thüringer Denkmal-schutzpreis vor.

Die untere Denkmalschutzbehörde unseres Landkreises reichte als Vorschlag die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Dobraschütz ein. Eine Jury entschied dann, diesen Gruppenpreis, dotiert mit 10.000 Euro, an die Kirchgemeinde Dobraschütz zu vergeben.

Die kleine Kirchgemeinde hat mit vielen wirkungsvollen Aktionen die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, um die barocke Innenausstattung und Ausmalung der Dorfkirche vor dem unweigerlichen Verlust zu retten. So wurden Patenschaften für die 126 goldenen Sterne an der Kirchendecke vergeben oder gemeinsam mit den Kirchenrestauratoren Heidi Rinn und Melanie Volkland in der Kirche das Restaurierungshandwerk öffentlich vorgeführt.

Der Thüringer Denkmalpreis ist für die Gemeinde der Grundstock für vieles, was noch zu tun bleibt. Die Außenhaut der Kirche muss saniert, ein Anbau dringend statisch gesichert werden.

Dazu kommt die Verantwortung der Kirchgemeinde für den Erhalt von 13 Totenkronen, eine im Altenburger Land einzigartige Kostbarkeit, die überregional Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ein Zeugnis vom Brauchtum der Al-



Innenansicht der Kirche in Dobraschütz nach der Restaurierung

tenburger Bauern. Mit diesen Kronen wurden die Särge unverheirateter Verstorbener beim Begräbnis geschmückt. Diese einmaligen Ausstellungsstücke werden gegenwärtig restauriert.

Um Kulturstätten in Thüringen zu erhalten, betonte Minister Matschie in seiner Ansprache, sei der persönliche Einsatz der Denkmalretter unverzichtbar. In diesem Sinne dankt auch die untere Denkmalschutzbehörde den Preisträgern für deren Engagement und schließt sich den Glückwünschen an.

Den mit 40.000 Euro dotierten Denkmalpreis verleiht der Freistaat und die Sparkassen-Kulturstiftung seit 1994.

Beatrice Müller,
untere Denkmalschutzbehörde

20 Jahre Landkreis Altenburger Land

Höhepunkte aus den letzten 20 Jahren

- ◆ **1995** wird auf dem Flugplatz in Nobitz eine Anflug- und Befeuerungsanlage installiert, so dass Flugzeuge auch bei schlechter Sicht starten und landen können. Es starten die ersten Linienflüge von Köln/Bonn über Erfurt nach Altenburg.
- ◆ Am 3. Oktober **1995** wird Richtfest gefeiert am neuen Klinikum; am 16. Juli **1997** wird der Krankenhausneubau feierlich eingeweiht.
- ◆ Nach einer fast dreijährigen Rekonstruktionsphase erstrahlt **1995** das Landestheater in neuem Glanz.
- ◆ Im Oktober **1997** beginnt der Bau des Altenpflegeheimes am Schmöllner Brauereiteich.
- ◆ Mit der Inbetriebnahme des Omnibusbetriebshofes der THÜSAC und des Nutzfahrzeug-Reparaturzentrums werden zwei wichtige Verkehrsprojekte ihrer Bestimmung übergeben.
- ◆ Im November **1998** geht die Kreisverwaltung mit einem Bürgerservice an den Start.
- ◆ Erstmals wird **1998** im Lindenau-Museum der Georg-Altenbourg-Preis vergeben.
- ◆ **1999** wird Serge Mund neuer Intendant am Landestheater und prägt die Entwicklung des Hauses in den darauffolgenden Jahren maßgeblich.
- ◆ Am Förderschulzentrum in Altenburg-Nord wird Richtfest gefeiert.
- ◆ **1999** erfolgen die ersten Spatenstiche zum Bau der Ortsumgehung Altenburg und zum Bau des Bluechip-Produktionszentrums in Meuselwitz.
- ◆ Im Jahr **2000** startet der Landkreis seinen Lotsendienst als Dienstleistung für neue Unternehmen.
- ◆ **2002** startet Air Berlin vom Nobitzer Flugplatz aus die ersten Ferienflüge nach Mallorca.
- ◆ Im Sommer **2002** versinken weite Teile des Altenburger Landes im Hochwasser.
- ◆ **2003** hebt der erste Ryanair-Flieger vom Flugplatz Altenburg-Nobitz aus nach London ab. In den Jahren danach eröffnet die irische Fluggesellschaft weitere Flugrouten nach Barcelona, Edinburgh und Alicante. 900.000 Passagiere nutzen den Flugplatz, bis sich **2011** Ryanair aus Altenburg zurückzieht.
- ◆ **2004** präsentiert sich der Landkreis zum ersten Mal auf der Grünen Woche in Berlin. Weitere erfolgreiche Messeauftritte in den Jahren danach folgen.
- ◆ Das Altenpflegeheim in Schmölln wird eingeweiht, die Ortsumgehung B93 für den Verkehr freigegeben.
- ◆ Am 17. Dezember **2004** wird der Flugplatz für Maschinen über 14 Tonnen wegen zu hoher Bäume in der Anflugschneise gesperrt. Eine Spontan-Demo der Mitarbeiter und Bürger sowie eine Unterschriften-Aktion erwirkt, dass ab Januar **2005** wieder geflogen werden kann.
- ◆ Ab August **2004** können die Bürger im Altenburger Land Busse und Bahnen im Verbundnetz des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) einfacher und preiswerter nutzen.

Die Historie des Landkreises Altenburger Land

Im Zuge der Auflösung der DDR-Bezirke und der Wiedererrichtung der Bundesländer im Jahre 1990 wurde der Kreis Altenburg entgegen den Ergebnissen einer Volksbefragung mit einer Mehrheit von 53,81 Prozent durch einen Beschluss des Kreistages nicht dem Freistaat Sachsen, sondern dem

Freistaat Thüringen zugeordnet. Die Bewohner des Kreises Schmölln sprachen sich damals mehrheitlich für Thüringen aus. Vier Jahre später, im Sommer 1994, wurden als Ergebnis einer Kreisgebietsreform der Kreis Altenburg und der Kreis Schmölln zum heutigen Landkreis vereinigt.

In der ersten Kreistagssitzung am 13. Juli 1994 beschlossen die gewählten Kreisräte schließlich die Änderung der Hauptsatzung mit dem neuen Namen Landkreis Altenburger Land. Nach Veröffentlichung im Amtsblatt trat diese schließlich am 11. August 1994 in Kraft.



Jahresempfang der Landrätin anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Landkreises Altenburger Land am 4. Juli auf dem Gelände der THÜSAC: Gekannt führen die beiden Moderatoren Paula Weitz (2. v. l.), Schülerin am Altenburger Spalatin-Gymnasium und Helge Klein (l.), Schatzmeister im Förderverein Lindenau-Museum, vor den rund 400 Gästen durchs Programm. In einer Talkrunde fachsimpeln sie mit Landrätin Michaela Sojka (2. v. r.), Sozialministerin Heike Taubert (Bildmitte) und Verkehrsminister Christian Carius über die Entwicklung und Zukunft des Altenburger Landes.



Berichte, Meldungen, Schlagzeilen und Fotos aus 20 Jahren Landkreis Altenburger Land gab es in einer kleinen Ausstellung zu sehen. Die Dokumentation stammt aus den Amtsblättern des Landkreises und wird im September noch einmal im Lichthof des Landratsamtes präsentiert, dann nämlich, wenn das Haus in der Altenburger Lindenaustraße am 14. September zum Tag des offenen Denkmals geöffnet sein wird.



Die Leipziger Schauspielerin Verena Noll ließ gemeinsam mit ihrem Schauspiel-Kollegen Johannes Gabriel – beide bekannt aus Fernsehserien wie „Tatort“, „SOKO Leipzig“, „In aller Freundschaft“ oder „Polizeiruf 110“ – ausgewählte Geschehnisse aus den letzten zwei Jahrzehnten auf amüsante, kabarettistische Art und Weise Revue passieren.



Für einen stimmungsvollen Empfang der Gäste sorgten die jungen Trommler von Como Vento. Como Vento – das ist ein soziales und integratives Projekt der Johanner-Unfall-Hilfe e. V. und des Sportvereines Aufbau Altenburg, bei dem Kinder und Jugendliche von 6 bis 27 Jahren gemeinsam trommeln. Mittlerweile sind die Trommler weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und reisen zu Auftritten in ganz Deutschland.



Tänzerisches, Turnerisches und Akrobatisches boten die „Flying Eagles“ aus Schmölln und erhielten von den Gästen viel Beifall. Wenige Tage vor ihrem Auftritt in Windischleuba startete die 1. Mannschaft in Magdeburg zur „Eurocheermasters“, der Europameisterschaft der Cheerleader, und wurde dort in der Kategorie „Junioren“ Vizeeuropameister.

Höhepunkte aus den letzten 20 Jahren

- ◆ Im Jahr **2006** fließen 2,3 Millionen Euro in die Sanierung von Schulen des Landkreises.
- ◆ „Resurrektion Aurora – die Wiederbelebung eines Areal“ wird offizielles Begleitprojekt der Bundesgartenschau **2007**.
- ◆ Das Lindenau-Museum zeigt im Herbst **2007** mit „Altenburg: Provinz in Europa“ eine außergewöhnliche Ausstellung.
- ◆ In Schmölln wird zu Jahresbeginn ein modernes Wohnheim für psychisch Kranke eingeweiht.
- ◆ Im Rahmen der Initiative „Kurs 21“ schließen 13 Schulen und 23 Unternehmen im Landkreis Lempatschaften.
- ◆ Meuselwitz GUSS weht für 21 Millionen Euro zwei neue Produktionshallen ein.
- ◆ Dank Konjunkturprogramm II fließen 7,3 Millionen Euro in die Sanierung von Schulen und Infrastruktur.
- ◆ **2010** eröffnet das Ehrenamt büro.
- ◆ Es fällt der Startschuss für die Wachstumsinitiative Altenburger Land.
- ◆ In Kenia wird die Schule „Elimu ya Kenya Altenburger Land“ feierlich eingeweiht.
- ◆ Im Sommer **2011** werden die sterblichen Überreste von 46 Toten aus einem Massengrab im Leinawald geborgen. Auf dem Friedhof in Nobitz finden die Kriegstoten zwei Jahre später schließlich ihre letzte Ruhestätte.
- ◆ Nach der Generalsanierung erstrahlt das Altenburger Friedrichsgymnasium in neuem Glanz.
- ◆ Pünktlich zum 250. Geburtstag der Herzogin Anna Dorothea von Kurland wird das neu gebaute Schloss Löbichau eröffnet. 80 Senioren sind jetzt hier zu Hause.
- ◆ Das Studio Bildende Kunst des Lindenau-Museums begeht seinen 40. Geburtstag mit einem Studiofest.
- ◆ Fröhliche Menschen feiern in ausgelassener Stimmung und in prächtigen Trachten im Juni **2012** zum Deutschen Trachtenfest.
- ◆ In Rositz wird im August **2012** nach 14 Jahren die Sanierung des Teersee-Areals offiziell abgeschlossen.
- ◆ In Gößnitz wird die Ortsumgehung eingeweiht.
- ◆ Der längste Bus der Welt kommt aus dem Altenburger Land: Die Göppel-Bus-GmbH aus Ehrenhain präsentiert eine Weltneuheit.
- ◆ „Land unter“ heißt es wieder im Juni **2013**. Ein Zwei-Jahrhundert-Hochwasser überflutet den Landkreis und richtet Schäden in Millionenhöhe an.
- ◆ **2014** kehrt die Kopie der Sixtinischen Madonna ins Lindenau-Museum zurück – schöner und farbiger erhalten als das Original unter Glas im Dresdener Zwinger.
- ◆ „Jugend forscht“ erlebt eine Rekordbeteiligung.
- ◆ Die Internationale Bauausstellung tourt durchs Altenburger Land und es gibt viele Ideen und interessante Initiativen, die es wert sind, IBA-Kandidat zu werden.
- ◆ Die Musikschule Altenburger Land feiert ihren 60. Geburtstag.

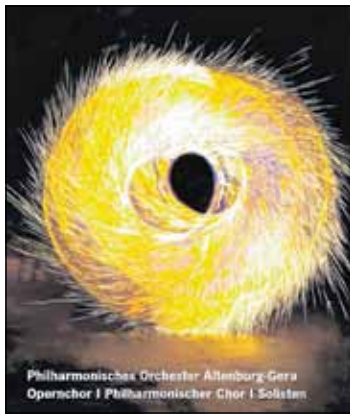
Theater&Philharmonie Thüringen

Klassik-Openair Carmina Burana

Altenburg. Das 450-jährige Jubiläum des Rathauses ist Anlass, dass die Stadt Altenburg und die Theater und Philharmonie Thüringen GmbH erstmals gemeinsam ein Klassik-Openair auf dem Markt veranstalten. Carl Orffs „Carmina Burana“ passt auf den Punkt genau in das Ambiente des historischen Marktensembles. Am 18. und 19. Juli 2014 wird um 21 Uhr der Taktstock gehoben!

Mit Carmina Burana landete Carl Orff 1937 den größten Erfolg seiner Karriere. Die monumentale szenische Kantate für großes Orchester und Chor zählt bis heute zu den bekanntesten und populärsten Werken der klassischen Musik des 20. Jahrhunderts. Die Themen reichen vom wechselhaften Glück der Liebe bis hin zu Glücksspiel und wilden Gelagen. Die musikalische Umsetzung wird eindrucksvoll der mittelalterlichen Textgrundlage gerecht: mal derb, mal leidenschaftlich – und meist beides zusammen.

Tänzerische, treibende Rhythmen lassen das Mittelalter in einem modernen Kontext auferstehen – ohne Anspruch auf historische Korrektheit, aber assoziativ und unverkennbar. Die große Openair-Bühne wird



von 170 Mitwirkenden gefüllt sein. Bei schlechtem Wetter finden beide Veranstaltungen im Theater statt. Informationen hierzu können Sie an beiden Tagen jeweils ab 16 Uhr unter 03447 585-160 abfragen. Steigen die Events im Freien, gibt es noch Tickets an der Abendkasse.

Kontakt

- ◆ www.tpthueringen.de
- ◆ Besucherservice im Landestheater Altenburg
Theaterplatz 19, Altenburg
Telefon: 03447 585-160

Kulturrat Thüringen

Landratsamt zeigt Wanderausstellung zum Kulturrat Thüringen

Altenburg. Die Ausstellung „Der Kulturrat Thüringen und seine Mitglieder stellen sich vor“ ist vom 16. Juli bis 29. August 2014 im Landratsamt Altenburger Land zu sehen.

Der Kulturrat Thüringen und seine 13 Mitgliedsverbände stellen sich auf Bild-Text-Tafeln einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Thüringer Kulturverbände präsentieren sich und ihre zahlreichen Aktivitäten für eine vielfältige Thüringer Kulturlandschaft.

Der Kulturrat Thüringen verschafft der Kultur und den Künsten im Freistaat Thüringen eine angemessene öffentliche Geltung, fördert ihre Entwicklung und beteiligt sich damit aktiv an der Gestaltung der vielfältigen Kulturlandschaft des Freistaats. Er sucht den offenen Dialog mit allen Partnern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die an einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Kulturlandschaft in Thüringen interessiert sind und sie mitgestalten wollen.

In der Ausstellung wird am **Mittwoch, 16. Juli 2014, 16 Uhr** im Lichthof des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenaustraße 9, von Landrätin Michaela Sojka eröffnet. Die Begleitausstellung „Heimatspflege in Thüringen – Vergangenheit und Zukunft“ – Der Heimatbund Thüringen zeigt die Zukunft der Heimat mit Weltoffenheit und Engagement. Diese beleuchtet die wechselhafte Geschichte des thüringischen Heimatbegriffes, angefangen bei den Wanderinitiativen und Trachtenvereinen im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts über die negati-



ve Nutzung des Heimatbegriffes im Dritten Reich bis hin zur Heimatspflege in der DDR mit ihren Widersprüchen und der Arbeit unter dem Dach des Kulturbundes. Die Ausstellung ist bis zum 1. August 2014 im Landratsamt zu besichtigen.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Leiterin des Fachdienstes
Bürgerservice und Kultur

Kornmarkt-Brunnenfest

Altenburg. Am Sonntag, **20. Juli 2014**, findet auf dem Altenburger Kornmarkt von **13 bis 18 Uhr** das erste Kornmarkt-Brunnenfest statt. Für Unterhaltung sorgen neben einer Prinzenraub-Aufführung unter anderem die Trommler von Como Vento, eine Modenschau, ein Glücksrad, das Spielmobil zum

Malen und Basteln und die Polizeikatze Policat. Geschäfte der Innenstadt laden am einkaufsoffenen Sonntag zum Bummeln ein. Organisiert wird das Fest als Gemeinschafts-Projekt von Altenburger Vereinen und der Initiative „Altenburg Jetzt!“

Gebhard Berger

Veranstaltungskalender

ERLEBEN - ENTDECKEN - DABEI SEIN

12. Juli

- ◆ **9 Uhr, Altenburg:** 8. Altenburger Wenzelkriterium, Rad-sportveranstaltung, Am Weißen Berg
- ◆ **9 Uhr, Fockendorf:** 19. Pannaer Volleyball Open Air, Campingpark Panna
- ◆ **10 Uhr, Wintersdorf:** 10. Drachenbootfestival, Haselbacher See
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Asien in Altenburg (bis 28.09.14), Bernhard August von Lindenau, „chinesische Schätze“, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

13. Juli

- ◆ **10 Uhr, Rositz:** 80 Jahre Freibad, Freibad Schelditz
- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Blasorchester Lucka, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **15 Uhr, Treben:** 11. Altenburger Bauernhofkonzert, Rittergut, Breite Straße 2
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturm

14. Juli

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Faszination der Wunderwerke Uhren, Sonntagsführung mit Uhrmachermeister Dirk Sparborth, Schloss

15. Juli

- ◆ **10 Uhr, Kummer:** Tierprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

17. Juli

- ◆ **11 Uhr, Altenburg:** Skatcup des Deutschen Skatverbandes, Goldener Pflug
- ◆ **17:30 Uhr, Rositz:** 19. Rositzer Sporttage (auch am 18./19.07.), Sportanlage Gorma

18. Juli

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Auf den Spuren der Residenzstadt, Stadtrundgang mit Rathaus-Besichtigung, Altenburger Tourismusinfor-mation, Markt 7
- ◆ **20:30 Uhr, Garbisdorf:** Gewickelt und Gerührt – wenn Männer Kinder kriegen, Kabarett Nörgelsäcke (Gößnitz), Quellenhof 6

19. Juli

- ◆ **10 Uhr, Schmölln:** 27. Internationale Thüringenrundfahrt der Frauen, Jedermannrennen und „Rund um Schmölln“
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:** Asien in Altenburg, Führung durch Lindenau Porzellansammlung mit Susanne Reim, Lindenau-Museum
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Stadtrundgang mit Rathauses-Besichtigung, Altenburger Tourismusinfor-mation
- ◆ **18 Uhr, Ehrenhain:** 7. Sommer-Kino-Abend, Filmstart: 21:30 Uhr, Sportplatz
- ◆ **19 Uhr, Rositz:** 15. Beach-Clubbing, Freibad Schelditz

Botanischer Erlebnispark Altenburg

Kaffeemusik

Altenburg. Am Sonntag, den 13. Juli 2014, um 15 Uhr – zur besten Kaffeezeit – werden junge Künstler der Musikschule Altenburger Land mit Akkordeonmusik für eine besondere Atmosphäre im Botanischen Erlebnispark Altenburg sorgen. Erstmals wird es Kaffeemusik für alle Gäste und Besucher geben.

Bei hoffentlich schönem Wetter sind alle Interessierten herzlich ein-

geladen, einen vergnüglichen Nachmittag auf der Terrasse am historischen Sommerhaus zu verbringen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Zelt auf der Festwiese des Gartens statt. Beginn ist 15 Uhr – der Eintritt ist frei.

Dr. B. G. Wolfgang Preuß,
Vorsitzender des Fördervereines
Altenburger Botanischer Erlebnis-garten e. V.



- ◆ **20:30 Uhr, Garbisdorf:** Gewickelt und Gerührt – wenn Männer Kinder kriegen; Kabarett Nörgelsäcke (Gößnitz), Quellenhof 6

20. Juli

- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Banales, Bananen, Barbetrieb, Foto-storys, Lesung mit Toralf Keil, Schloss, Bachsaal
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Jens & Holger's Partymusik, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Turmmusik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturm
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Benefizkonzert, Orgelkonzert mit C. Immo Schneider (Ellensburg, USA), Bräderkirche
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** Gewickelt und Gerührt – wenn Männer Kinder kriegen (Kabarett Nörgelsäcke), Quellenhof 6

25. Juli

- ◆ **14:30 Uhr, Kummer:** Tierprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **20:30 Uhr, Garbisdorf:** Gewickelt und Gerührt – wenn Män-



Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.
Stand: 1. Juli 2014

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis
Freitag:
14 Uhr;
Samstag:
16 Uhr



Treffpunkt:
Altenburger
Tourismusinfor-mation,
Markt 17

ner Kinder kriegen (Kabarett Nörgelsäcke), Quellenhof 6

26. Juli

- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:** Buntpapier selbst herstellen, Heimat- und Papiermuseum
- ◆ **11 Uhr, Wintersdorf:** 20 Jahre Reit- und Fahrverein Wintersdorf, Hoffest, Reiterhof, Zim-dorfer Straße 1
- ◆ **19 Uhr, Rositz:** 15. Beach-Clubbing, Freibad Schelditz
- ◆ **20:30 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett am Quellenhof, Gewickelt und Gerührt – wenn Männer Kinder kriegen (Kabarett Nörgelsäcke), Quellenhof 6

27. Juli

- ◆ **13 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Georg Spalatin – Steuermann der Reformation, Sonntagsführung mit Beatrix Weinhold-Hauke, Schloss
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** De Kuch'n Lunzner, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **15 Uhr, Posterstein:** Konzert auf der Burg, Coloured Vibes, Museum
- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Altenbourg in Altenburg privat, Sonntagsgespräch mit Dr. Julia Nauhaus, Dr. Klaus Seyffarth und Peter Heinig, Lindenau-Museum
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Turm-Musik mit dem Posaunenchor, Nikolaikirchturm
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett, Gewickelt und Gerührt – wenn Männer Kinder kriegen (Kabarett Nörgelsäcke), Quellenhof 6

Neuer Kreistag nahm seine Arbeit auf



Altenburg. Am 1. Juni 2014 nahm der neu gewählte Kreistag des Landkreises Altenburger Land seine Arbeit auf und kam am 24. Juni zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Zum 1. ehrenamtlichen Beigeordneten der Landrätin wählten die Kreistagsmitglieder Uwe Melzer (linkes Foto, links) zum 2. ehrenamtlichen Beigeordneten Sven Schrader (linkes Foto, rechts). Wenige Tage nach der Wahl erhielten sie von Landrätin Michaela Sojka ihre Ernennungsurkunde. Zudem wählten die Volksvertreter einen neuen Kreistagsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. In diesen Funktionen agieren ab sofort Christian Gumprecht (Foto Mitte) und Wolfgang Scholz. JF

Volkshochschule Altenburger Land

Ferienfreizeit „talentCAMPus“



Unter dem Motto „Ferien einmal anders – spielend lernen“ gibt es in der Woche vom 11. bis 15. August 2014 einen Ferienworkshop für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren.

Der „talentCAMPus“ ist ein innovatives Ferienbildungsprogramm für Kinder und Jugendliche. Die Kombination von Bildungsangeboten in unterschiedlichen Bereichen, z. B. der sprachlichen, interkulturellen, gesundheitlichen oder kulturellen Bildung, fördert Kinder und Jugendliche in ihren Kompetenzen und gleichzeitig erhalten sie Raum für die Entfaltung ihrer Bedürfnisse und ihres Ideenreichtums.

Die Volkshochschule Altenburger Land hat gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, dem Regionalen Förderzentrum Schmölln und der Beauftragten für Migration und Integration des Landkreises Altenburger Land, ein interessantes Ferienprogramm erarbeitet. Im Mittelpunkt

steht die Förderung sprachlicher und sozialer Kompetenzen durch gemeinsames Spiel und durch Gruppenarbeit im kreativen Bereich. Das gemeinsame Zubereiten gesunder Mahlzeiten sichert gleichzeitig die Pausenversorgung. Eine ganze Woche lang können die Teilnehmer im Gelände des Förderzentrums Schmölln bei Wanderungen, Spiel, kreativem Gestalten und Abenteuer viel lernen und sich ausprobieren. Der „talentCAMPus“ läuft jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Den Eltern entstehen keine Kosten, denn die Finanzierung für das Ferienangebot übernimmt der Deutsche Volkshochschulverband zu 100 Prozent. Der Verband nutzt dafür das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, mit dem das Bundesministerium für Bildung und Forschung vorrangig außerschulische Projekte insbesondere der kulturellen Bildung fördert.

Bewerben kann man sich für diese Ferienfreizeit in der Volkshochschule Altenburger Land, Geschäftsstelle Schmölln, Tel. 034491 27589. Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte zu den Inhalten des „talentCAMPus“.

In der Ferienzeit bietet die Volkshochschule auch zwei Sommerkurse an:

„English Refresher Summer Course“ Englisch auffrischen und das in kurzer Zeit, insbesondere bezüglich Smalltalk, Sprechen am Telefon, Umgang mit Geschäftsleuten, Geschäftskorrespondenz.

Mo., 28.7. bis Fr., 1.8.2014, 14 bis 18 Uhr; 5 Veranstaltungen, 25 Ustd., Kursleiterin: Martina Jorks
Der Clever-Kurs

Im Kurs erlernen Sie Methoden, wie Sie sich und andere besser einschätzen können, ihre Stärken mehr nutzen, schlagfertiger werden, Nein sagen, da wo es erforderlich ist, erkennen, welcher Arbeitstyp Sie sind und entsprechend handeln, sich nicht verzetteln, sich gegen Aufschieberitis wehren u. v. a. m.
Di., 5.8. und Do., 7.8.2014, jeweils 15 bis 18:30 Uhr; 2 Veranstaltungen, 9 Ustd., Kursleiterin: Martina Jorks
Anmeldung: 03447 507928

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Aufruf Wettbewerbsteilnahme

Berlin/Altenburg. Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2014“ erfolgreiche zivilgesellschaftliche Aktivitäten für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken Geldpreise im Wert von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Zum 14. Mal in Folge sollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz auf kreative Weise mit Leben füllen, für deren Engagement gewürdigt werden. Gute Projekte sollen Schule machen und zum Nachahmen anregen.

Weitere Informationen, den Flyer und das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Homepage www.buendnis-toleranz.de.

Gerne senden wir Ihnen unseren Ausschreibungs-Flyer auf Anfrage auch in Papierform zu, damit Sie diesen an interessierte Initiativen und Projekte weiterreichen können. **Der Einsendeschluss ist der 26. September 2014 (Datum des Poststempels).** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Johanna Suwelack,
Bundeszentrale für politische Bildung

Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Friedrichstraße 50
10117 Berlin
Telefon: 030 254504-464
Telefax: 030 254504-748
Mail: johanna.suwelack@bpb.bund.de
www.buendnis-toleranz.de



Jetzt Tickets sichern!

Der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“, organisiert für den 27. September 2014 um 18:30 Uhr wieder ein „Taschenlampenkonzert“ im Residenzschloss Altenburg. Dafür ist es gelungen, das Ensemble „Rumpelstil“ aus Berlin wieder nach Altenburg in den Agnesgarten zu holen. Ein besonderer Ort, für ein besonderes Open-Air-Konzert, mit einer besonderen Band. Aktuelle Informationen und Onlineverkauf unter www.netzwerkstelle-altenburgerland.de



Karten für alle
Veranstaltungen bzw.

Exklusiv für Abonnenten
mit OVZ AboKarte

ENSEMBLE LA NINFEA
15.08.2014 • 20⁰⁰ Uhr

nur 13,- €

Ticket-Verkaufsstelle

OVZ-Geschäftsstelle
Eingang Sparkasse
Kornmarkt 1
04600 Altenburg

Alle
Tickets
hier!

LVZ Ticket Markt

Hört, hört

Das Lindenau-Museum setzt auf einen Audioguide

Altenburg. Es sind genau diese Begegnungen, die es braucht, um etwas voranzubringen: Vor einem Jahr lernte Museums-Direktorin Dr. Julia M. Nauhaus über Bekannte den Geschäftsführer der Markkleberger Produktionsfirma Alexa Audio, Ingo Colbow, kennen. Sofort schoss ihr ein langgehegter Gedanke wieder in den Kopf: einen Audioguide für das Lindenau-Museum zu produzieren.

Gut, dass ein anonymer Gönner aus der Region für das Projekt ein offenes Ohr hatte, 7.000 Euro locker machte. „Aus unserer Kasse hätten wir das niemals zahlen können“, so Nauhaus. Also machten sich Museumssprecherin Angelika Wodzicki und ihre Kollegen ans Werk, erstellten insgesamt über 50 Seiten Text – u. a. zu italienischen Tafelbildern, antiken Vasen und Gipsabgüssen der Lindenau-Sammlung. Im legendären Berliner Hansa Tonstudio, in dem schon Musikgrößen wie David Bowie, Depeche Mode, U2 oder R.E.M. ihre Songs einspielten, wurde der Inhalt dann vertont. Die beiden „Einsprecher“ des Audioguides sind jedoch eher unbekannt: Nadja Schulz-Berlinghoffs Stimme ist u. a. in MDR- und WDR-Beiträ-

gen sowie diversen Hörbüchern („Elf Minuten“, „Samantha“) zu hören. Schauspieler Thomas Hollaender stand schon in kleineren Rollen für „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ oder „Hanna – folge deinem Herzen“ vor der Kamera. Die beiden nahmen 36 Tracks mit einer Gesamtdauer von 90 Minuten für das Lindenau-Museum auf. „Diese Länge ist ein Erfahrungswert, von dem man sagt, dass der Hörer aufmerksam bleibt“, erklärt Nauhaus. Doch wird der Rezipient – nicht wie in anderen Einrichtungen üblich – per Kopfhörer auf einem Rundgang durch das Haus geleitet, im Lindenau-Museum gibt es zu ausgewählten Kunstwerken einzelne Beiträge, die nach Belieben angehört werden können. Der Besucher kann sich also völlig frei durch die Ausstellungen bewegen. Auch sind die Guides keine Multimedia-Geräte, die nur Technikliebhaber bedienen können: Es muss lediglich an einem Rad in der Mitte gedreht werden, um den nächsten Titel abzuspielen – ganz ohne Touchscreen oder Sprachsteuerung. Insgesamt stehen dem Museum zehn solcher Audioguides zur Verfügung. „Wir hoffen, dass auch viele Leute aus der Region das neue Angebot nut-



Museums-Direktorin Dr. Julia M. Nauhaus testet den neuen Audioguide im Lindenau-Museum

zen, so unsere Ausstellungen neu entdecken“, wünscht sich Nauhaus. Am Preis dürfte dies nicht scheitern: Die Nutzung eines Audioguides kostet drei Euro.

TK

AL TENBURG
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Unternehmensbesuch bei Indu-Sol

„Als Ehepaar wären wir dreimal geschieden“ – klare Worte bei Indu-Sol

Schmölln. Der Ärger war groß bei René Heidl und Karl-Heinz Richter, den beiden Geschäftsführern der Indu-Sol GmbH, als am 3. Juli Landrätin Michaele Sojka und Bodo Ramelow, Die-Linke-Fraktionschef im Thüringer Landtag, zum Firmenbesuch erschienen: Am Vortag lehnte die thüringische Aufbaubank einen innovativen Förderantrag (350.000 Euro) des Unternehmens ab.

„Wir wollten mit dem Geld einen Netzwerkanalysator mit integrierter Monitoring- und Securityfunktionalität entwickeln, der frühzeitig Fehler in industriellen Automatisierungsanlagen – zum Beispiel in der Automobilindustrie – entdeckt. Das Gerät sollte auch im Bereich Gigabit Ethernet, dem kommenden Standard im Netzwerkverkehr, funktionieren“, erklärte Geschäftsführer Karl-Heinz Richter. Der Grund der Ablehnung ist durchaus diskussionswürdig: „Die Bank entschied nicht mittels eines Vergabeverfahrens, welche die besten Projekte sind, sondern ging nach dem Eingang der Bewerbungen vor – als der Topf leer war, wurden Anträge, die zwar fristgerecht, aber etwas später eingereicht wurden, nicht mehr bearbeitet. Darunter war auch unserer“, so Richter weiter. „Ich werde mich nach alternativen Förderungsmöglichkeiten erkundigen“, versprach Ramelow.

Doch nicht nur das brannte den Indu-Sol-Chefs auf der Seele: „Wir suchen händierend nach geeigneten



Die beiden Indu-Sol-Geschäftsführer Karl-Heinz Richter (l.) und René Heidl sind ein gutes Team: Seit zwölf Jahren arbeiten sie erfolgreich zusammen, führen ihr international operierendes Unternehmen sicher und haben stets ein offenes Ohr für die Kollegen. Ihr nächstes Ziel: Den Jahresumsatz auf 8,5 Millionen Euro zu erhöhen.

tem Fachpersonal“, so Heidl. „Vier Lehrstellen bieten wir an, haben bisher lediglich eine einzige Bewerbung erhalten“, fuhr er fort. Auf die ausgeschriebenen Berufsakademieplätze habe sich bisher noch kein einziger gemeldet. Und das obwohl die Firma ein Global Player ist, Kunden auf allen Kontinenten betreut, 7,3 Millionen Euro Umsatz macht und zudem noch gut bezahlt. „Wie soll ich so mein Ziel erreichen, Weltmarktführer zu werden?“, fragte Heidl die Landrätin ganz direkt. „Uns muss es schnellstmöglich ge-

lingen, die Eltern und Schüler für Berufe hier in der Region zu interessieren, die gebraucht werden“, antwortete Sojka. Dem Fachkräftemangel begegnen Heidl und Richter seit Jahren schon mit viel finanziellem Engagement, Enthusiasmus und Tatendrang: „Wir beteiligen uns beispielsweise an Wohnungsmieten und bieten Unternehmensbesuche sowie bezahlte Praktika für Schüler an“, umriss Richter seine Akquise-Strategie. Die fruchtete auch schon: Im letzten Jahr wurden insgesamt 23 junge Leute



eingestellt. Während sich die beiden Chefs in Grundsatzfragen, wie dem finanziellen Aspekt – Liquidität geht vor Wachstum – oder bei den Sozialkomponenten fast immer einig sind, werden andere Themen teilweise kontrovers diskutiert. Dazu gehört zum Beispiel die Entwicklungsabteilung: Hier stellte sich die Frage, ob man auch weiterhin auf Kooperationen mit anderen Firmen setzt oder doch eine eigene Abteilung dafür etabliert. Mittlerweile gehören diesem Bereich 20 Mitarbeiter an. „Dass es Diskussionen gibt, ist völlig logisch. Denn René ist eher technisch versiert, setzt daher manchmal auf andere Ziele als ich, der einen Vertriebs-Hintergrund hat“, erklärte Richter, der dann lachend verglich: „Als Ehepaar wären wir dreimal geschieden, hätten wahrscheinlich aber auch dreimal neu geheiratet“ – ein sehr dynamisches Erfolgsrezept. TK

Firmenportrait

2002 von Heidl und Richter in Gera gegründet, siedelte Indu-Sol sieben Jahre später nach Schmölln um. „Wir wollten expandieren, um am Markt weiter erfolgreich zu sein. In Schmölln fanden wir für unsere Pläne die geeignete Immobilie“, erklärt Richter. Die Firma hat sich auf Hard- und Softwarelösungen spezialisiert, mit denen plötzlich auftretende Netz-

werkfehler bei Industrieanlagen vermieden werden sollen. „Man kann sich das wie ein EKG vorstellen: Unsere Geräte zeigen an, wann und wo es im Netzwerk zu Problemen kommt“, so Heidl. Heute beschäftigt das Unternehmen 84 Angestellte, davon neun Azubis, die für namhafte Kunden wie BMW, VW, Audi, Bosch oder Continental arbeiten.

Ferienspiele im Familienzentrum

Altenburg. In der ersten Ferienwoche ist es wieder so weit: Das Team des Altenburger Familienzentrums erkundet Altenburg und Umgebung. Es soll gelacht, geklettert, gegessen, gekocht, getöpft, gewandert, geschwommen, erzählt, kreativ gearbeitet, gebastelt, gepaddelt, und ein Bauernhof besucht werden. Spaß steht dabei im Vordergrund, ganz klar, aber etwas Neues zu entdecken und zu lernen steht dem nicht im Wege. So wird das abwechslungsreiche Programm dafür sorgen, dass die Langeweile zu Hause vorm Computer bleibt. Jenny Winter und Tobias Quart vom Altenburger Familienzentrum freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und auf eine ereignisreiche Woche.

Informationen und Anmeldung:

Wann? 21. bis 25.7.2014, 9 bis 14 Uhr
Betreuungszeit: 8 bis 17 Uhr
Wo? Altenburger Familienzentrum, links neben der Bräuerkirche Altenburg
Wer? Kinder von 7 bis 12 Jahren (Ausnahmen bestätigen die Regel)
Wie? Anmeldung sowie genaue Informationen zum Programm unter:
 - www.altenburger-familienzentrum.de
 - per E-Mail: info@Altenburger-Familienzentrum.de oder
 - Telefon - 03447 513495

Schülerferienticket: Für 24 Euro mit Bus und Bahn durch den Sommer

Landkreis. Volle Fahrt voraus in die Sommerferien! Mit dem Schülerferienticket können alle Schülerinnen und Schüler die Region Mitteldeutschland günstig mit S-Bahnen, Nahverkehrszügen, Straßenbahnen und Bussen erkunden. Das vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) und der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) aufgelegte Schülerferienticket gilt vom 19. Juli bis 3. September und kann ab sofort zum Preis von 24 Euro erworben werden. Mit dabei ist auch wieder eine einmalige Fahrt nach Berlin. Beim Kauf eines Schülerferientickets erhalten SchülerInnen außerdem ein kostenfreies Gutscheineheft, das zahlreiche Vergünstigungen für Freizeiteinrichtungen enthält. Zudem dürfen sich große und kleine Fahrgäste am Schülerferientickettag – dem 6. August 2014 – auf weitere Überraschungen bei den Partnern des Tickets freuen.

Das Schülerferienticket gilt für Vollzeitschüler bis einschließlich 22 Jahre und ist bei allen teilnehmenden Verkehrsunternehmen, an deren Verkaufsstellen, an

Ticketautomaten, in den Jugendherbergen in Sachsen-Anhalt und natürlich auch am MDV-Infomobil erhältlich. Wo sich das MDV-Infomobil befindet, erfährt man immer aktuell unter www.mdv.de.

Das Ticket kann auch von Schülern genutzt werden, die bereits 6 Jahre alt sind und dieses Jahr eingeschult werden oder die ihr letztes Schuljahr gerade beendet haben. Schüler ab dem 16. Lebensjahr müssen immer einen Schülerausweis, eine Schulbescheinigung oder eine Zeugniskopie vorzeigen.

Mit dem Schülerferienticket können InhaberInnen außerdem einen Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro gewinnen: Bis zum 7. September den Fragebogen unter www.sft-sachsen-anhalt.de ausfüllen und ein Ferienfoto oder -video mit dem Schülerferienticket hochladen. Mehr Infos zum Schülerferienticket: www.mdv.de www.sft-sachsen-anhalt.de

Matthias Neumann,
 Pressesprecher Mitteldeutscher
 Verkehrsverbund GmbH

Großes Kinderfest am Teehaus

Eintritt frei!

Sonntag, 10.8.2014

14 bis 18 Uhr
auf der Wiese
im Schlosspark20 Aktionsstände
mit Sport, Spiel und BastelnKinderschminken
am OVZ-StandPlanetariumsvorführungen
„Das Geheimnis der Bäume“
im SparkassenzeltTEEHAUS ALTENBURG
FÖRDERVEREIN E.V.

 Sparkasse
 Altenburger Land

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG